

Jetzt

**kann jeder blitzen-
leichter und *viel* billiger**

Das heitere

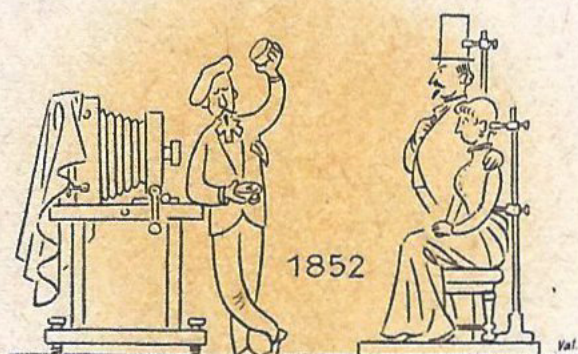
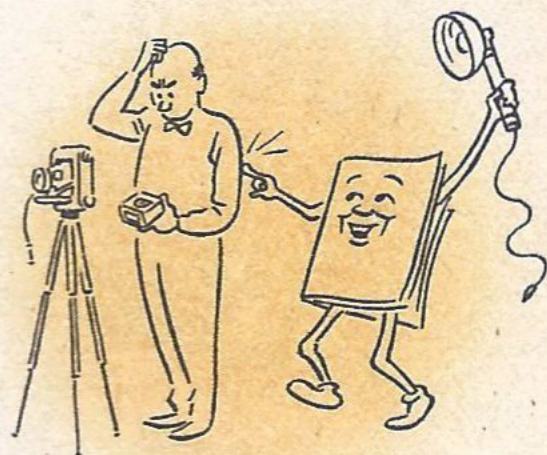
Blitzbrüchlein



Knipse richtig!

Liebe Photo-Amateure,

Dieses Heftchen spricht zu Euch!
Und damit es jeder höre,
Zu Beginn das Motto gleich:
Photofreund! Das ist der Witz:
Knipse richtig!
Knips mit Blitz!

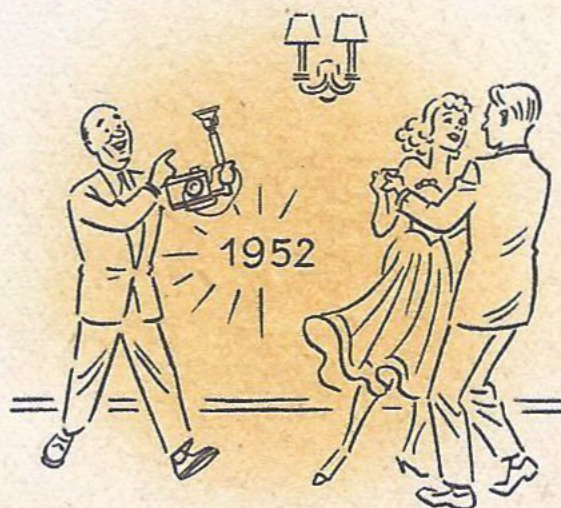


Fortschritt ist das ganze Leben,
Nichts auf Erden stille steht,
Immer wird es Neues geben.

Weil der Mensch zum Bessren strebt,
Wendet er sein Köpfchen an,
Wie man's besser machen kann.

Auch der Photo-Amateur ist
Ohne Zweifel drauf bedacht -
Wenn es auch mitunter schwer ist -
Wie man bess're Bilder macht.
Kluger Mann mit Geist und Witz
Sagt deshalb:

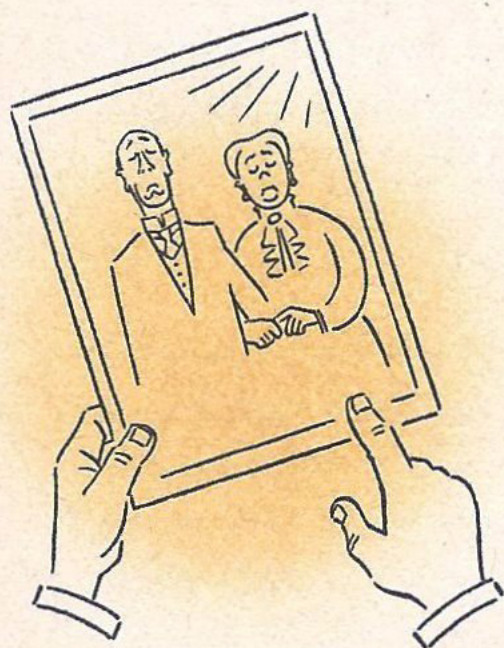
»Ich knips' mit Blitz!«



Knips mit Blitz!

Bitte? Wie? Ach so, Sie meinen
Das wär doch ein alter Hut!
Manchem mag das so erscheinen
Aber war der Hut auch gut?

Ja, wie war das damals noch -
Wenn der Blitz gezündet wurde,
Als es qualmte, knallte, roch?



Onkel Otto häßlich murrte,
Tante Frieda wurde wild,
Als man sich besah das Bild.

Fortschritt ist das ganze Leben
Und so wird's, das ist der Witz,
Immer Neues, Bess'res geben,
Wie zum Beispiel auch beim Blitz.
Zuverlässig, das ist wichtig,
Wird das Bild jetzt immer richtig!

Kein Malheur kann mehr passieren,
Ob im Freien - ob zu Haus,
Stets kann man photographieren,
Ja, es macht sogar nichts aus,
Wenn die Sonn' am Himmel fehlt,
Weil das heute kaum mehr zählt.



Wer blitzt kann alles

Seit ein kluger Kopf ersonnen
Die Vollsynchronisation
Für das Blitzen, hat gewonnen
Jedes Bild im Grunde schon.
Denn mit dem Synchronkontakt
Hat man das Problem gepackt.

Der läßt in dem Augenblicke,
Wenn sich öffnet der Verschuß
Auch den Blitz ganz ohne Tücke
Blitzen, und zu jedem Schuß
Hat man Licht zur rechten Zeit
An gewünschter Örtlichkeit.

Dabei ist es völlig schnuppe,
 Was man für'ne Blitzart nimmt.
 Knipst man irgend eine Gruppe,
 Selbst im Regen - immer stimmt,
 Die Belichtung, ganz egal
 Welche Blitzart stand zur Wahl.

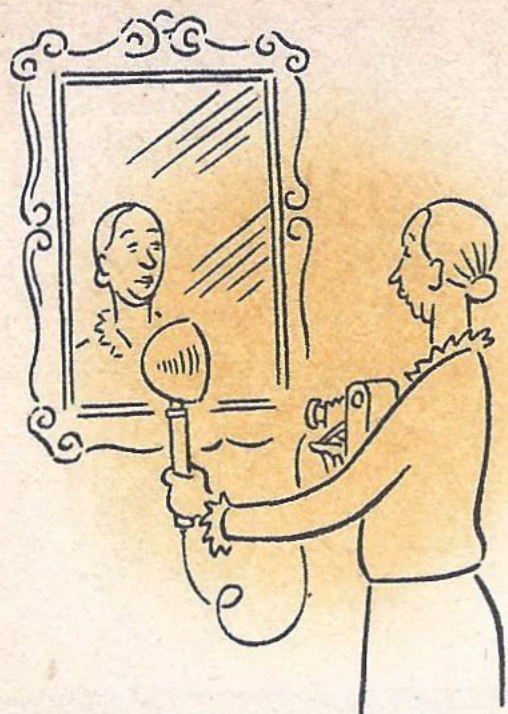


photographieren!

Denn stets ist Erfolg gegeben
 Mit der größten Sicherheit.
 Knips mit Blitz! Du wirst erleben
 Gute Photos jederzeit!
 Blitz half jedem Photograph,
 Daß sein Schnappschuß immer traf.

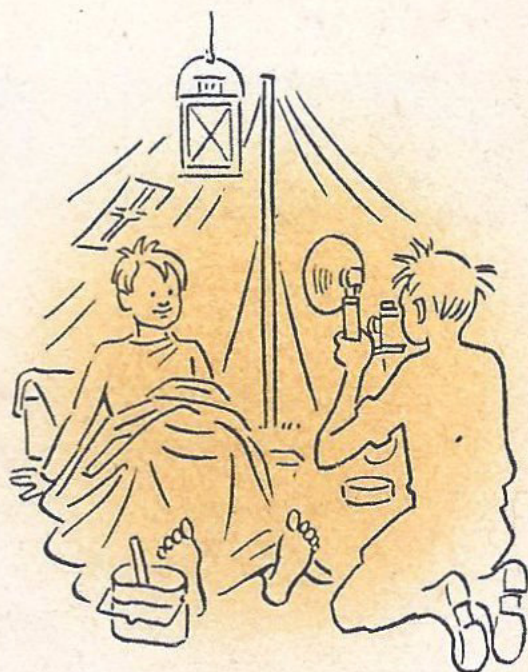
Mutti knipst die lieben Kleinen
 Wo es immer auch nur sei,
 Will auch nicht die Sonne scheinen,
 Mit dem Blitz ist sie dabei.
 Und sie »schießt« mit sich'rem Blick
 Ungezwungnes Kinderglück.





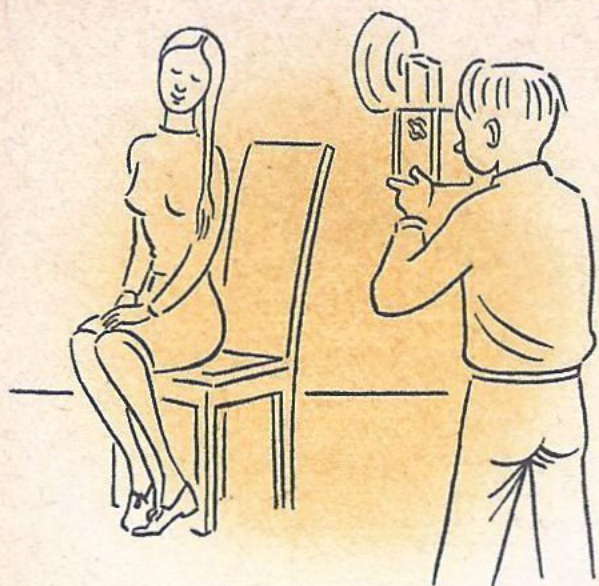
Vater knipst, wie alle Neune
Fallen auf der Kegelbahn;
Onkel Max in seiner Scheune,
Wie zu Gretchen schleicht der Jan;
Tante Julchen sanft und mild,
Knipst ihr eig'nes Spiegelbild.

In der Kammer still und dunkel
Wird dann Tante mit Bravour
Und mit Blitz geknipst vom Onkel.
Schnappschuß auf der Ferientour
Knipst der Hans im engen Zelt,
Blitz bezahlt vom Taschengeld.



Ja, der Blitz macht unabhängig
Dich von Wetter, Zeit und Licht -
Und Du sparst so manchen Pfennig
Denn mit Blitz passiert es nicht,
Daß Dein Bild ein Fehlschuß gar,
Weil es schlecht belichtet war.

Blitzen bringt



Knipste früher Franz der Vetter
 Sein Cousinchen Adelheid
 Nur bei allerschönstem Wetter,
 Heute kann er's jederzeit.
 Seine Box hat Blitzkontakt,
 Darum wird das Bild exakt.

Also stellen kluge Leute
 Sich auf den Synchronblitz ein.
 Die Erfahrung lehrt uns heute:
 Blitzen wird von Vorteil sein!
 Dazu ist es kinderleicht
 Und was man damit erreicht,
 Wird nur Anerkennung bringen,
 Neue Freunde, Ruhm und Ehr,
 Und man wird ein Loblied singen
 Jedem Photo-Amateur,
 Der sich sagt: Das ist der Witz!
 Ich knips richtig,
 Jetzt mit Blitz!



bessere Bilder!

Geblitzt... das sitzt!

Eben konnten wir nur einen kleinen Vorgeschmack von all dem geben, was durch das moderne Blitzlicht möglich wurde.

Ist es denn nicht etwas wirklich Zauberhaftes . . man drückt auf ein Knöpfchen, sofort strahlt es blendend hell auf. Das ist doch wirklich ein kleines technisches Wunder. Nur haben wir das Wundern leider ein wenig verlernt, wir lassen uns nicht mehr so leicht »verblüffen«. **Wie** einfach das Photographieren aber durch das Blitzen geworden ist, das ist schon verblüffend genug!

Die neue Photo-Zeit

Mit dem Blitzen hat eine neue Epoche der Photographie begonnen. Zurstets dienstbereiten, bequemen Kamera, zum hochempfindlichen Film und zur vollkommenen Optik tritt das letzte noch fehlende Glied; das immer und überall dienstbereite Licht.

Um 1900 begrüßten sich Photographen mit »Gut Licht!«; man hatte diesen freundlichen Wunsch damals bitter nötig. Heute kaufen wir uns das »gute Licht« fertig verpackt. Ein paar Dutzend können wir bequem in der Rocktasche mit nach Hause tragen. - So ändern sich die Zeiten.

Das ist aber keineswegs alles!

Heute spielt es keine Rolle mehr, ob Sie eine teure und sehr raffinierte oder eine einfache Kamera haben. Sogar die moderne

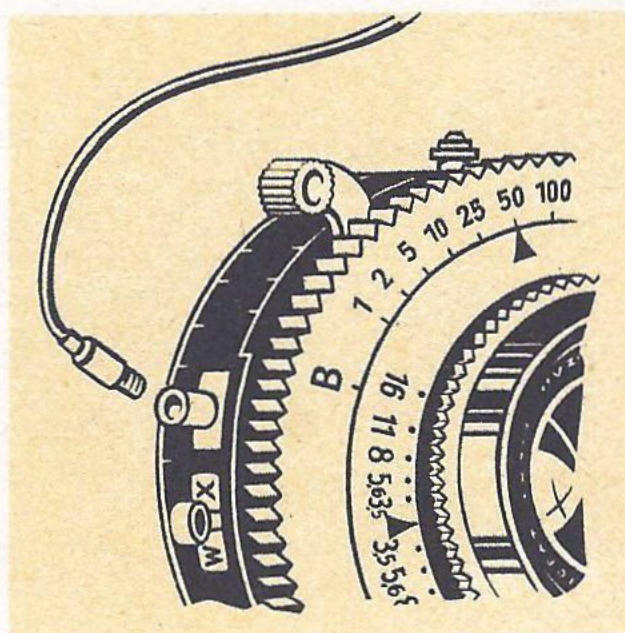
Box steht den teuersten Geschwistern nicht mehr nach . . . WENN Sie **modern** blitzen! Das ist die entscheidende Neuigkeit. Denken Sie nun bitte nicht: »Blitzlicht, das ist doch ein alter Hut!« das stimmt . . . aber nur zum Teil. Es hat sich ja noch nicht einmal richtig herumgesprochen, daß selbst das gute alte Blitzlichtpulver schon seit geraumer Zeit wirklich »rauchlos« geworden ist. Ja - Blitzlicht, das gibt es schon seit langem, das allein wäre nichts Neues. Aber das **moderne** Blitzlicht, **das** hat es in sich.

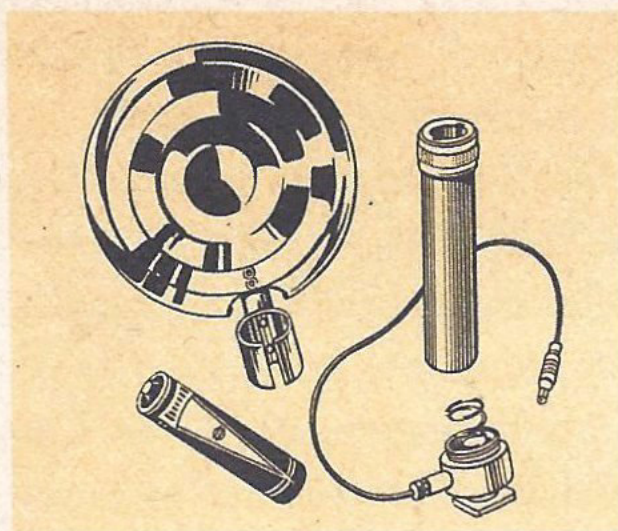
Ein winziger Kontakt erobert neue Welten

Zum modernen Blitzen braucht man eine Kamera in die ein kleiner Blitzkontakt eingebaut ist. (Wer seine Kamera in den letzten Jahren kaufte, wird ihn haben; bei den meisten älteren Modellen kann er für wenig Geld nachträglich eingebaut werden!) Der kleine Kontakt verrät sich meist am Verschuß durch einen kleinen runden Steckanschluß, wie er hier abgebildet ist.

Zur Kamera mit Blitzkontakt - heute sind von der Box bis zur allerfeinsten fast alle Apparate damit ausgerüstet - brauchen Sie noch eine »Blitzleuchte«, (die aus einer Fassung für den Blitz, Batterie und Reflektor besteht; sie kostet nur wenig,) dazu die Blitze. Das ist alles; damit öffnet sich eine neue Welt!

Haben Sie schon einmal eine Blitzlichtaufnahme alten Stils erlebt? Da stellt man die Kamera auf, verdunkelt das Zimmer ein wenig,





öffnet den Verschuß, zündet ein Blitzlicht an; das leuchtet auf, man schließt die Kamera; die Aufnahme ist gemacht. So geht's auch heute noch mit dem billigen und bewährten rauchlosen Blitzpulver. Sie haben aber sicherlich schon moderne Photoreporter an der Arbeit

gesehen. Die drücken nur den Auslöser, ein Blitz leuchtet auf, das Photo ist gemacht. So einfach und bequem kann es nun jeder haben! Diese Hexerei geht auf das Konto des erwähnten Blitzkontaktes. Das Zauberwort der modernen Blitztechnik heißt: »synchronisiert«. Es bedeutet »gleichzeitig«. Nichts weiter. »Gleichzeitig« nämlich arbeiten Kameraverschuß und Blitz zusammen. Wenn sich der Verschuß öffnet, leuchtet das Blitzlicht auf. Das nennt man »synchronisiert«.

Hexenmeister

ist ein kleiner in den Verschuß eingebauter Blitzkontakt. Lösen Sie den Verschuß aus, so schließt jener Kontakt automatisch im richtigen Augenblick einen Stromkreis, das Blitzlicht strahlt auf, gelangt durch den geöffneten Verschuß in die Kamera auf den Film - und schon hat sich der Verschuß wieder geschlossen. Diese Automatisierung macht das neue »synchronisierte« Blitzen so unglaublich einfach.

So können Sie überall und zu jeder Zeit blitzen. Sie können also überall und zu jeder Zeit photographieren. Und mehr: Sie brauchen sich nicht mehr um Tag oder Nacht, um Drinnen oder

Draußen zu kümmern, Sie sind jederzeit »Herr der Situation«. Unabhängig von den Verhältnissen, von Sonne oder Regen, von Lichtleitung oder umständlichen Vorbereitungen müssen Ihnen überall die quicklebendigten Schnappschüsse gelingen. Wenn Sie auf den Auslöser drücken, dann haben Sie Ihr Licht; genau im richtigen Augenblick und genau an der richtigen Stelle.

Geht es noch einfacher?

Heute gehört das Blitzen so zum Photographieren, wie der Film zur Kamera!

Aber das moderne Blitzen bringt noch weitere Vorteile. Ein Blitz leuchtet ja »blitzschnell« auf. Das heißt, auch lebhafteste Bewegungen werden scharf auf den Film gebannt. Einige kleine Blitzlampen leuchten zum Beispiel nur $\frac{1}{100}$ Sekunde und noch viel kürzer auf.

(Ihr Kameraverschluß bleibt auf $\frac{1}{25}$ Sekunde gestellt. Da eine Aufnahme jetzt aber nur vom Licht des Blitzes abhängt, zählt nicht die eingestellte Verschußgeschwindigkeit, sondern das viel schnellere Blitzlicht).

Zudem schenkt Ihnen das moderne Blitzlicht noch etwas ebenso Wichtiges. Es leuchtet nicht nur schnell, es leuchtet auch sehr hell auf. Das bedeutet: Sie können abblenden (oder mit einer an sich lichtschwächeren Kamera blitzen,



z. B. mit einer Box). Durch das Abblenden werden Ihre Aufnahmen bestimmt scharf. Spielende Kinder im Zimmer: Sie stellen Ihre Kamera ungefähr auf die Entfernung ein und wählen die für Ihren Blitz richtige Blende. Dann gehen Sie auf die Lauer. In einem besonders netten Moment drücken Sie auf den Verschuß; es blitzt, und das Bild ist **bewegungs-** und **tiefenscharf** auf dem Film.

»Das macht des Blitzes Schnelligkeit und seine große Helligkeit«.

Geht es noch einfacher?

Gerade wer noch nie photographiert hat, sollte es heute schon wegen dieser wunderbaren Vervollkommnung und vor allem Vereinfachung versuchen! Die Tatsachen werden überzeugen. Und wenn Sie gar einen »vollsynchronisierten« Verschuß an



Ihrer Kamera finden - man erkennt ihn an einem kleinen Hebel, der auf die Zeichen »X« oder »M« umgestellt werden kann - dann stehen Ihnen noch mehr Möglichkeiten offen. (Bisher sprachen wir nur von der sogenannten »X«-Synchronisation, die am verbreitetsten ist). Sie können bei auf »M« gestelltem Hebel mit einer Blitzlampe oder einem Kapselblitz nicht nur mit $\frac{1}{25}$ (oder höchstens $\frac{1}{50}$) Sekunde arbeiten, Sie können sogar - das hängt natürlich von der Art des Blitzes ab! - mit $\frac{1}{100}$ oder gar $\frac{1}{500}$ Sekunde mitten in das Blitzlicht hinein schnellste Momentaufnahmen schießen.

Diese neuen, unerhört fein Kontakt gebenden Verschlüsse sind etwas für Blitzlicht-Feinschmecker. (Übrigens sind alle besseren neuen Kameras schon mit diesen vollsynchronisierten Verschlüssen ausgestattet).

Um kurz die Bedeutung dieser Verschlüsse mit »X«- und »M«-Kontakt zu erklären: Auch ein moderner Blitz braucht noch einen wenn auch sehr kurzen Zeitraum, bis er hell aufblitzt. Darum wird bei einem auf »M«-Kontakt gestellten Verschuß der Blitz ganz kurz **vor** dem Öffnen des Verschlusses gezündet.

Nun fallen Blitzlicht und Verschußöffnung ganz genau zusammen. (Der Blitz braucht nämlich zum Aufleuchten etwas länger, als ein Verschuß zum Öffnen). Jetzt können Sie sich auch mit einer kurzen Momentzeit - etwa $\frac{1}{200}$ Sekunde - aus dem Blitzlicht noch ein Stückchen »herausschneiden«. Freilich hat das nur bei den dazu geeigneten Blitzten Zweck. (Wir erwähnen das, weil einige sehr kurz aufleuchtende Blitze nur mit einem »X«-Kontakt verwendet werden können). Aber zum Beispiel gerade bei den besonders preiswerten und etwas länger leuchtenden Kapselblitzen - die moderne Form des altvertrauten Blitzlichtpulvers mit elektrischer Zündung - ist dieses »Herausschneiden« des Lichtes

für kurze Momentaufnahmen besonders erfolgversprechend. Damit sind wir beim eigentlichen Blitzlicht.

Das gibt es in zwei Formen - als

Blitzlampen und Kapselblitze

BLITZLAMPEN

sind kleine, ungemein handliche Glasbirnen, in denen der Blitz sicher eingeschlossen ist. Sie belästigen nie, sie geben keinen Rauch von sich. Sie sind brav: ihr Glaskolben leuchtet nur auf, wenn ein kleiner Stromstoß das Zeichen gibt.

KAPSELBLITZE

sind etwas umständlicher, eben die moderne Form des alten Blitzlichtes. Das heißt, gibt ein Stromstoß das Signal zum Leuchten, dann flammen sie auf; das in der Kapsel eingeschlossene Blitzpulver macht sich frei. Darum muß man beim Blitzen mit Blitzkapseln darauf achten, daß sich in der Nähe keine leichtentzündlichen Dinge befinden. Auch sonst erfordern sie - um ganz ehrlich zu sein - ein wenig Sorgfalt und Achtsamkeit. Dafür haben sie einen Vorteil: sie sind billiger. Nach Wahl blitzen Sie jetzt zum Beispiel im Freien mit einer Blitzkapsel in Ihrer Blitzleuchte; kurz darauf die Kinder im Zimmer beim Spielen aus der Nähe mit einer um wenige Pfennige teureren Blitzlampe in derselben Blitzleuchte!

Viel „Gut Licht“

Nun werden Sie fragen: wie weit kann ich denn zum Beispiel mit den kleinsten und billigsten Blitzlampen blitzen? Die liefern trotz ihrer winzigen Größe wirklich erstaunlich viel Licht!

Ein Beispiel: selbst mit einer nicht lichtstarken Box, (die ja meist eine Öffnung von 1:11 hat), können Sie bei einem mittelpffindlichen Film in einem Zimmer mit nicht zu dunkelgestrichenen Wänden bis auf eine Entfernung von 2-3 Meter blitzen - für die meisten Familienszenen mehr als genug. Oder Sie können eine lichtstärkere Kamera bis auf 1:11 abblenden und bekommen damit große Tiefenschärfe geschenkt. Mit der heute so verbreiteten Öffnung von 1:4,5 können Sie unter den gleichen Verhältnissen bis auf eine Entfernung von etwa 5 Meter blitzen. Das ist schon allerhand! Personen werden in dieser Entfernung bereits zu klein abgebildet. Mit den nächstgrößeren Blitzlampen können Sie bei derselben Entfernung bis auf 1:5,6 abblenden; bei einem hochempfindlichen Film sogar auf Blende 1:8! Damit kann man schon etwas anfangen! Bei Blitzkapseln liegen diese Werte meist noch etwas günstiger.

Wenn man sich all das überlegt, dann bleiben eben nur Vorteile:

Licht zu jeder Zeit; genau da, wo man es braucht; genau in dem Augenblick, in dem man es braucht. Ohne viel Umstände jederzeit ein gut belichtetes Negativ, tiefen- und bewegungsscharf. Und das Wichtigste: Mit derselben Blitzlampentype arbeiten Sie immer unter den gleichen Bedingungen. Sozusagen mit genormtem Licht. Man hat also viel weniger an der Kamera einzustellen und zu überlegen; das Photographieren wird denkbar einfach.

Wer photographiert, hat mehr vom Leben!

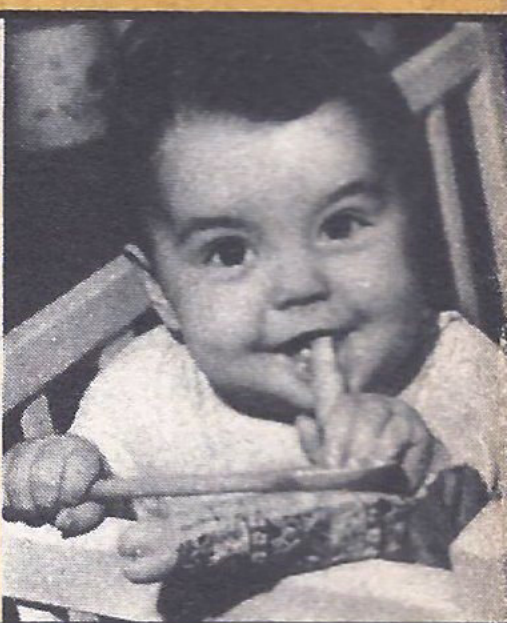
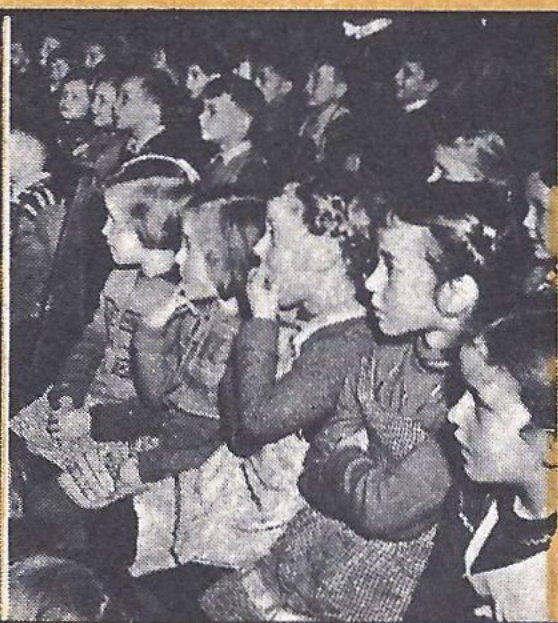
Wer blitzt, hat mehr vom Photographieren.

Bestimmt bringt Blitzen bessere Bilder...

Geblickt... das sitzt!



Jetzt kann jeder blitzen-



leichter und *viel* billiger

LUDWIG HEI
Löwen Drogerie - Foto
Mannheim - Feudenheim
Hauptstraße 63 - Telefon 533 04

